

## Donnee de base

Numéro d'inventaire	RPM_V 1404
Emplacement	<a href="#">Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim</a>
Nom de l'objet	Frauenhaube
Désignation autochtone	ekori
Lieu de collecte	Afrika, südliches Afrika, Namibia
Matériel	Indéfini
Pièces	Einzelteil
Technologie	Indéfini
Rencontre	Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert
Type d'objet	Bekleidung
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Aucune attribution
Description	Zu dieser Haube (ekori) gehört zweifellos eines der Stirnbänder V 1402 oder V 1403, vgl. die Kombination ekori+Stirnband V 1400 und V 1401.

## Documentation

**Année d'accès à la collection** unbekannt

**Type d'accès à la collection** inconnu

**Propriétaire précédent** unbekannt

### Provenance

- Zu einem unbekanntem Zeitpunkt acquis par Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum Hildesheim) durch unbekannte Erwerbsart chez/auprès de Unbekannt.

### Remarques

Mindestens ein ekori, die Bein-Spiralen V 1.405 ff. und möglicherweise auch noch weitere Kleidungs-/Schmuckstücke von Hererofrauen könnten ein Geschenk des Postinspektors (später: Postdirektor) Wilhelm Diers aus dem Jahre 1902 sein. Diers war um die Wende 19./20. Jahrhundert Postbeamter im damaligen Deutsch-Südwestafrika (stationiert in Windhuk). Siehe Bibl. Roemer-Museum Signatur U 53/75, Zeitungsausschnitte betreffend das Roemer-Museum, Nr. 156, 27.09.1902, Postinspektor Diers schenkt "ganze Anzahl von Kleidungsstücken der Herero-Frauen aus Deutsch-Südwestafrika", darunter "den merkwürdigen helmartigen Kopfputz aus Leder und Eisen, ferner Hals- und Beinketten aus Eisenperlen und Leder", letztere ca. 4,5 Kilo schwer. Da die Objekte im Inventarbuch Diers jedoch nicht namentlich zugeordnet sind, wurde unter Vorbesitzer, Zugangsjahr usw. hier jedoch "unbekannt" eingetragen. Außerdem erhielt das Roemer-Museum 1900 durch Kauf Kleidungsstücke der Herero-Frauen durch Vermittlung von Adam Koch (Konservator am Senckenberg-Museum Frankfurt), gesammelt von einem nicht namentlich genannten ehemaligen Angehörigen der "Schutztruppe" im damaligen Deutsch-Südwestafrika. Auch diese Gegenstände sind im Inv.-Buch aber nicht gekennzeichnet. Falls das Objekt von Wilhelm Diers stammt, ist es ein Geschenk aus dem Jahr 1902 und er ist der Vorbesitzer.

**Abréviation du processeur** SL

**Inscription au livre d'inventaire** Frauenkappe aus Leder, mit nur 7 Eisenperlensträngen über den Rücken.

**Année de recherche du dernier traitement** 2021

**Mois de recherche du dernier traitement** 04

**Journée de recherche de transformation finale** 27

**Statut** Provenienz in Bearbeitung

## Informations Complémentaires

---

Page du livre d'inventaire

[PDF](#)

URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/rpm\\_v-1404/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/rpm_v-1404/)